

## Maria ging geschwind

1. Ma - ri - a ging ge - schwind mit ih - rem lie - ben Kind, sie  
 2. Das Kind sie op - fert dort nach des Ge - set - zes Wort, reicht  
 3. Hier dien - te Gott mit Fleiß Sankt Si - me - on, der Greis. Er

1. Ma - ri - a ging ge - schwind mit ih - rem lie - ben Kind, \_\_\_\_\_  
 2. Das Kind sie op - fert dort nach des Ge - set - zes Wort, \_\_\_\_\_  
 3. Hier dien - te Gott mit Fleiß Sankt Si - me - on, \_\_\_\_\_ der Greis. \_\_\_\_\_

ging von Beth - le - hem zur Stadt Je - ru - sa - lem und  
 es dem Prie - ster dar, von Täub - lein auch ein Paar und  
 nahm mit gro - ßer Lust das Kind an sei - ne Brust, da -

sie ging von Beth - le - hem zur Stadt Je - ru - sa - lem  
 reicht es dem Prie - ster dar, von Täub - lein auch ein Paar  
 Er nahm mit gro - ßer Lust das Kind an sei - ne Brust,

trug zum Tempel ein das lie - be Kin - de - lein. \_\_\_\_\_  
 lö - set ab mit Geld den Hei - land die - ser Welt. \_\_\_\_\_  
 von sein Herz auf - sprang und er mit Freu - den sang. \_\_\_\_\_

und trug zum Tempel ein das lie - be Kin - de - lein.  
 und lö - set ab mit Geld den Hei - land die - ser Welt.  
 da - von sein Herz auf - sprang und er mit Freu - den sang.

4. Auch kam Sankt Anna hin, die fromme Seherin,  
 sie öffnet' ihren Mund und macht' das Kindlein kund,  
 sie lobt' das Kindlein sehr und sagt' an, wer es wär'.

5. O Kind, o Gottessohn, wie froh ist Simeon,  
 wie froh Sankt Anna ist, daß du nun kommen bist.  
 Ach, komm und mache so von Herzen alle froh!